

Vöcklabrucker Pfarrblatt



49. Jg. 2017/3

140. Folge



Möge das Licht unseres Herrn Jesus Christus, das in einem Stall vor Bethlehem zu scheinen begonnen hat, in uns allen leuchten und unser Leben heller und wärmer machen.

Die Seelsorger und der Pfarrgemeinderat wünschen allen Vöcklabruckerinnen und Vöcklabruckern gesegnete Weihnachten sowie ein gutes und friedvolles Jahr 2018!



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Großes Gedränge im kleinen Stall

Der Stall ist zu klein. Kaiser Augustus kennt ihn nicht.
Der Stall ist zu klein. König Herodes kennt ihn noch nicht.
Der Stall ist zu klein. Der Hohepriester kennt ihn auch nicht.
Der Stall ist zu klein. Der Wirt kann ihn fast niemand zumuten.
Der Stall ist zu klein. Die Sterndeuter müssen ihn lange suchen.
Der Stall ist zu klein. Nur die Einheimischen finden ihn.

Der kleine Stall ist groß genug für eine Geburt.
Der kleine Stall ist groß genug für das Wunder des Lebens.
Der kleine Stall ist groß genug für die Andacht der Astronomen.
Der kleine Stall ist groß genug für das Staunen der Hirten.
Der kleine Stall ist groß genug für die Träume des Josef.
Der kleine Stall ist groß genug für den göttlichen Neuanfang.

Großes Gedränge herrscht im kleinen Stall von Bethlehem.
Die Tiere, die gelehrten Sterndeuter, die Herrn mit den Pagen,
die ungebildeten Hirten, die betende Jungfrau, der besorgte Nährvater und das Kind.
Für viele Vornehme wäre der Stall viel zu klein.
Für Gott war er groß genug.

Stadtpfarrer Mag. H. Kritzinger

Die Kastenkrippe von Maria Schöndorf

In wenigen Wochen ist es wieder so weit. Dann wird der Leonhardaltar in der Kirche Maria Schöndorf wieder freigemacht für die fast 300 Jahre alte Kastenkrippe.

Die Restaurierung vor drei Jahren hat ihre Schönheit und die hohe handwerkliche Qualität wieder voll zur Geltung gebracht. Der Geburtsort Jesu wird, wie in vielen Krippen, als eine Höhle dargestellt, mit der Stadt Bethlehem im Hintergrund. Die jetzigen Figuren wurden vor ungefähr 20 Jahren angeschafft.



Hirte, Schöndorfer Kastenkrippe



Josef aus der Schöndorfer Kastenkrippe

Die ursprünglichen Figuren aus dem späten 18. Jahrhundert sind leider nicht mehr vollzählig und werden an einem gesicherten Ort aufbewahrt. Maria und Josef sehen Sie auf dem Titelbild, sowie einen der Hirten auf dem Bild rechts. Ausgerechnet das Jesuskind ist jedoch Dieben zum Opfer gefallen. Für die Krippenszene haben wir das ‚neue‘ Jesuskind eine Zeitreise machen lassen und es in die Obhut der ‚alten‘ Maria gegeben.

Ein liebevolles Detail können Sie in der linken oberen Ecke der Kastenkrippe entdecken: dort lässt uns der Maler der Kulisse schon einen Blick auf die nahenden Heiligen Drei Könige werfen!

Das neue Redaktionsteam stellt sich vor

Das Cafehaus als Geburtsort des neuen Redaktionsteams: Beim Frühschoppen nach der halb 11 Uhr Messe erzählt Pastoralassistentin Barbara Hofwimmer, dass das bisherige Redaktionsteam mit dem Ende der Pfarrgemeinderats (PGR)-Periode die Pfarrblattarbeit beendet und fragt Christina Stockinger und Claudia Hössinger, ob sie sich diese ehrenamtliche Pfarrmitarbeit im Team mit ihr vorstellen können. Ja! Gemeinsam mit der PGR-Obfrau Elisabeth Würzl-Baldinger übernehmen wir nun bereits die Verantwortung für die zweite Ausgabe des neuen Pfarrblatts.



Wir, hier bei der Arbeit! v.l.n.r.:
Ch. Stockinger, B. Hofwimmer, E. Würzl-Baldinger, C. Hössinger

Elisabeth Würzl-Baldinger (lebenslange, überzeugte Vöcklabruckerin, bereits im Pensionsalter) kennt die Pfarrarbeit von allen Seiten und besonders die Anliegen der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Pfarre: „Unser Pfarrblatt soll die Vielfalt der Angebote zeigen und ebenso Themen und Werte, die für unsere christliche Gemeinschaft wichtig sind, widerspiegeln“. Die Historikerin **Christina Stockinger** ist Mutter zweier kleiner Kinder und als Textfachfrau im Team auch verantwortlich für das neue Layout: „Mir sind die klare Strukturierung und Lesefreundlichkeit der Texte wichtig. Das Pfarrblatt soll nicht nur informieren, sondern dazu einladen am Pfarrleben teilzunehmen.“ Vielfältige Erfahrung im Zeitungsmachen und Schreiben bringt auch **Claudia Hössinger** als Absolventin der OÖ Journalistenakademie ein. Freiberuflich arbeitet sie im Team der Organisationsentwicklung und Gemeindeberatung der Diözese Linz: „Kommunikation mit der Pfarrbevölkerung braucht aktuelle und spannende Themen und Inhalte seitens der Pfarre. Die wollen wir mit dem Pfarrblatt vermitteln.“ Unerlässlich ist der Überblick, den **Barbara Hofwimmer** als Pastoralassistentin hat, ob es die Termine oder Ankündigungen sind: „Da könnten wir den noch um einen Bericht fragen oder die noch um ein Foto...!“

Zu Beginn unserer Neukonzeption des Pfarrblatts haben wir uns Anregungen aus anderen Pfarren geholt. Ein ansprechendes, thematisch zur Jahreszeit passendes Titelblatt soll Lust aufs Weiterlesen machen. Im Blattinneren finden sich nun die Rubriken: „Sakramente – Rituale- Bräuche“, „Menschen in unserer Pfarre“ und „Pfarrleben“. Es tut sich was in unserer Pfarre, das wird beim Lesen des Pfarrblatts deutlich. Mit der Neugestaltung des Pfarrblatts sind wir noch nicht am Ende und freuen uns über Anregungen!

Barbara Hofwimmer, Elisabeth Würzl-Baldinger, Christina Stockinger, Claudia Hössinger

Danke-Fest!



Die fleißigen Herferinnen und Helfer der Pfarre beim Danke-Fest

Am Donnerstag, den 19. 10. 2017 haben wir in einer kleinen Feier den ausgeschiedenen Pfarrgemeinderatsmitgliedern und vielen lang-jährigen Helferinnen und Helfern gedankt, die viele Jahre lang mit verschiedenen Diensten unsere Pfarre mit Leben erfüllt haben und den Menschen unserer Stadt oftmals sehr bescheiden den Auftrag Jesu zur Verkündigung der frohen Botschaft und

zur gelebten Caritas vermittelt haben. Bei dieser Gelegenheit wollen wir auch den Vielen einmal danke sagen, die bisher und immer wieder bei den Kirchenreinigungen mitwirken, den Friedhof in Ordnung halten oder für Kirchenschmuck sorgen.

VERGELTS GOTT !

Peter Salinger

Weihnachtsbrauchtum - Die Krippe

Schon in der Adventszeit werden bei uns die ersten Krippen aufgebaut, wir finden sie in Geschäften, auf Weihnachtsmärkten, in Kirchen, in den christlichen Familien oder in Krippenausstellungen. Besonders das Aufstellen von raumfüllenden Krippen, etwa in Ebensee oder Bad Ischl braucht seine Zeit.

Im neuen Testament heißt es: „ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.“ (Lukas 2,12).

Bevor sich im 19. Jahrhundert der Christbaum verbreitete, war die Weihnachtskrippe der Mittelpunkt der katholischen, familiären Weihnachtsfeier.

„Woher kommt der Brauch, sich eine Krippe in die Wohnung zu stellen?“

Ihr Ursprung liegt vermutlich in den mittelalterlichen Mysterienspielen und spätgotischen Weihnachtsaltären. Die erste urkundlich erwähnte Darstellung einer Krippe ist die des hl. Franz von Assisi (1223), der während der Mitternachtsmesse die Geburtsszene symbolisch mit Gegenständen aus dem alltäglichen Leben und lebendigen Tieren nachgestellt hat.

Seit Beginn des 16. Jahrhunderts werden krippenartige ständige Darstellungen in Kirchen, mit Figuren aus Ton, Wachs oder Holz, zuerst in Italien gebräuchlich. Entscheidend war der Wunsch nach einer naturalistischen Darstellung der Geburtsgeschichte. Die ersten Kirchenkrippen in Österreich wurden 1608 in Innsbruck und 1609 in Hall errichtet.

Der Ursprung der Hauskrippe liegt also im innerkirchlichen Raum. Seit dem 17. Jahrhundert verbreitete sich der Brauch eine Hauskrippe aufzustellen. In den höfischen und adeligen Kreisen nahmen die Krippen oft überdimensionale Formen an, es wurden prunkvolle Palastkrippen erbaut. Die Entwicklung in der Oberschicht spielte eine exemplarische Rolle und schon bald wurde die Krippe eine Angelegenheit des Volkes und gelangte zu größerer Bedeutung als die Krippe im kirchlichen Bereich. Das Volk nahm die Anregungen auf und führte sie mit geringeren finanziellen Mitteln weiter. Mit der zunehmenden Verbreitung in den Privathäusern wurde sie immer volkstümlicher.

Ab der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts treten Holzfiguren und die heimatische Landschaft bei der Gestaltung der Krippen in den Vordergrund. Die Menschen dieser Zeit wollten es nicht klein und schlicht und die Krippenlandschaft füllte oft ganze Seitenschiffe in den Kirchen aus, die Figuren wurden mit prachtvollen Gewändern ausgestattet. Das war dann auch bald zu viel, das heilsgeschichtliche Ereignis war in den Hintergrund getreten, die Herstellung von Krippenfiguren zu



Maria aus der Schöndorfer Kastenkrippe

einem Erwerbszweig geworden.

Die Aufklärung hatte wenig Verständnis für diese Prachtentfaltung, Kaiser Joseph II. erließ ein Verbot für Krippen in Kirchen und auch Privathäusern. Trotz Strafandrohung wurde das Brauchtum in den Privathäusern weitergeführt. 1804 wurde das Verbot wieder aufgehoben und die Krippe entwickelte sich zu einem festen Bestandteil des kirchlichen und privaten Weihnachtsschmucks.

Die Weihnachtskrippe ist in erster Linie eine Darstellung der Heiligen Familie. Ergänzt wird diese meist durch Ochs und Esel, Hirten und Schafe und einen Verkündigungengel. Drei Weise aus dem Morgenland ergänzen die Krippe ab dem Dreikönigstag.

Eine Eigenheit der volkstümlichen Krippe, vor allem der des Salzkammergutes ist, dass neben den Heiligen und Figuren, die in der Bibel erwähnt werden, eine zum Teil große Anzahl an Nebenfiguren Platz findet. Häufig handelt es sich um Knechte, Mägde oder Arbeiter. Oft werden Szenen aus dem Arbeitsleben dargestellt; eine Gänsemagd, Salinenarbeiter, ...

Der Gestaltung der Weihnachtskrippe sind keine Grenzen gesetzt, seien es raumfüllende Landschaftskrippen, die die Landschaft der Region nachbilden oder die heilige Familie aus einem einzigen Holzstück geschnitzt oder eine Miniaturkrippe in der Nussschale, manchmal sogar auf das Jesuskind reduziert.

Egal welche Größe, welches Material oder welche Form, sie alle haben eines gemeinsam; Sie erinnern uns daran, warum wir Weihnachten feiern: **Sie erinnern uns an die Geburt von Jesus Christus.**

Christina Stockinger

Weiterlesen:
www.dioezese-linz.at/portal/glaubenfeiern/heiligezeiten/farbensymbole/article/14489.html
Kriechbaum, Reinhard: Weihnachtsbräuche in Österreich. Salzburg 2010.

Erntedank

Am 24. September feierten wir bei unerwartet schönem Wetter unser Erntedankfest – zum sechsten Mal mit der evangelischen Pfarrgemeinde. Am Stadtplatz bildete sich der Festzug zu einem schönen Halbkreis als ein Choral der Stadtmusik unsere gemeinsame Andacht einbegleitete.

Nach einer Begrüßung durch Stadtpfarrer Mag. Helmut Kritzinger und einem Danklied erinnerte Pfarrer Dr. Markus Lang an den Zusammenhang zwischen einem Tischgebet und unserem Erntedankfest. Die Fürbitten wurden abwechselnd von Vertretern der katholischen und der evangelischen Kirche vorgetragen. Eine Bitte um Integration der Menschen, die bei uns Frieden und eine neue Heimat gesucht haben wurde zusätzlich auf Kroatisch und auf Farsi verlesen.



Der Festzug mit Erntekrone am Weg zum Pfarrhof



MinistrantInnen beim Fest im Pfarrhof



Erntedank-Andacht am Stadtplatz

Im Anschluß zogen alle Festeilnehmer in den katholischen Pfarrhof, wo es mit Bratwürsteln, Getränken, Kuchen und Kaffee ein sehr gemütliches Miteinander gab. Die Mitglieder der Kolpingfamilie, das Team für die Kinderspiele und viele fleißige Frauen und Männer haben dazu beigetragen, dass wir ein gelungenes Fest feiern konnten. Der Reinerlös des Festes wird wie angekündigt sozialen Zwecken zugeführt.

Peter Salinger

Krippenausstellung 2. -10.12.2017 im Heimathaus Vöcklabruck

Auch heuer veranstalten die Goldhaubenfrauen der Stadt Vöcklabruck gemeinsam mit den Krippenfreunden und dem Heimathausverein wieder eine sehenswerte Krippenausstellung im **Heimathaus, Hinterstadt 18**, zur Einstimmung und Anregung für die bevorstehende Weihnachtszeit.

Bei einem Rundgang durch das altherwürdige Gebäude kann man einen Einblick in die Vielfalt der Krippen Oberösterreichs gewinnen. Neben alpenländischen und orientalischen Krippen gibt es liebevoll gebaute kleine Kunstwerke der Krippenfreunde sowie alte, wertvolle Familienkrippen und Arbeiten von SchülerInnen zu bewundern.

Eröffnet wird die Krippenausstellung mit musikalischer Umrahmung: am Freitag, dem **1. Dezember um 17 Uhr** durch Herrn Bürgermeister Mag. Herbert Brunsteiner.

Die Ausstellung ist täglich von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei, selbst gemachte Kekse werden zum Kauf angeboten. Freiwillige Spenden werden für wohltätige Zwecke verwendet.

Am Sonntag, dem 10. Dezember, laden wir alle Interessierten ab 14:30 Uhr zum gemeinsamen Singen ein. Wir üben Weihnachtslieder für das bevorstehende Fest.

Christine Bernardi
Obfrau der Goldhaubengruppe Vöcklabruck



Verkündigungengel
Foto: Ch. Bernardi

MinistrantInnenaufnahme

Am 22. 10. 2017 wurden beim 10.30 Uhr-Gottesdienst 7 Mädchen und 1 Bub in die Gemeinschaft der MinistrantInnen aufgenommen und der Pfarre vorgestellt.

Mit dem Gedanken, dass Gott alles in der Welt zum Erklingen bringt, haben die Kinder Gott um seinen Beistand für ihren Dienst gebeten. Jede und jeder hat einen ganz bestimmten Klang, auch die MinistrantInnen klingen im Gottesdienst in unserer Pfarrgemeinde kräftig mit. Auch sie alle sind ein schöner Ton in Gottes Melodie.

Pfarrer Kritzinger hat die acht neuen MinistrantInnen Willkommen geheißen. Als Zeichen für ihre Aufnahme bekamen sie von den großen MinistrantInnen ein Franziskus Tau umgehängt.

Es ist ein Zeichen für unseren Herrn Jesus Christus. Er ermutigt uns, unsere Würde, Christ zu sein, auch in der Öffentlichkeit zu zeigen. Beim Segen für ihr zukünftiges Bemühen und Wirken durch Pfarrer Kritzinger haben die großen MinistrantInnen den Neuen die Hand auf die Schulter gelegt. Wir freuen uns und wünschen euch Freude und Begeisterung bei eurem Dienst am Altar!

Barbara Hofwimmer



Die neuen MinistrantInnen: Chiara, Emma, Eva Maria, Laura, Leonhard, Marie, Maya und Veresa.



Zirkusakrobatik beim Jungscharstart

Jungscharstart Jungscharstunden



Am 17. 9. haben wir heuer der Jungscharstart zum Thema „Zirkus“ veranstaltet. Es waren circa 35 Kinder da und auch die Jungscharstunden sind recht gut besucht!

Die **Jungscharstunde** findet jeden **Freitag von 15:00- 16:30** für alle Kinder ab der ersten Klasse Volksschule statt.

Katharina Reisinger

Der Spielebus ist unterwegs

Es ist schön zu sehen, wie die Kinder in der Dürnau schon auf uns warten.

Seit einem Monat fahren wir, d. h. engagierte Menschen aus der Pfarre, **jeden Freitag von 16 – 18 Uhr** mit dem Spielebus in die Dürnau. (Kurve Kaplanstraße/Stelzhamerhof)

Immer wieder kommen neue interessierte Kinder dazu.

Mittlerweile sind es schon ca. 20 Kinder. Wir erfreuen uns am Spielen, an der gegenseitigen Wertschätzung und an einem guten Umgang miteinander. Auch beim Ritual einer kleinen Jause nach dem Spiel spürt man die Gemeinschaft sehr. Ich gehe jedes Mal neu gestärkt von den Kindern nach Hause. Es ist eine schöne Erfahrung: Die Zeit, die wir den Kindern schenken, gibt uns immer wieder neue Kraft, für sie da zu sein.

Ich freue mich auf weitere Freiwillige, die den Kindern zwei Stunden ihrer kostbaren Zeit schenken.

Sr. Zázilia Holzer



Aktivitäten mit/aus dem Spielebus in der Dürnau

Firmung 2018 in Vöcklabruck

Das **Sakrament der Firmung** wird im kommenden Jahr am Pfingstmontag, den 21. Mai, in Maria Schöndorf gespendet.

Alle, die bis zum 31. August 2018 das 14. Lebensjahr vollendet haben, können sich an folgenden Terminen persönlich in der Pfarrkanzlei zur Firmvorbereitung anmelden:

14. Dezember von 15.00 -18.00 Uhr
28. Dezember von 9 – 12 u. 15.00 – 18.00 Uhr
Anmeldeschluß ist der 28. Dezember 2017.



Mitzubringen ist das ausgefüllte und unterzeichnete Anmeldeformular, das von den Religionslehrern an den Schulen ausgeteilt wird oder in der Pfarrkanzlei erhältlich ist.

Der **Eröffnungsgottesdienst** zur Firmvorbereitung findet am Sonntag den 21. Jänner um 10.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche statt.

Sternsingeraktion 2018:

„Friede den Menschen auf Erden“

Zum Jahreswechsel sind die Heiligen Drei Könige wieder in unserer Pfarre unterwegs, um die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr zu bringen. Jeder Schritt der SternsingerInnen ist auch ein Stück vorwärts auf dem Weg zu einer besseren Welt. Die Spenden der Sternsingeraktion verhelfen notleidenden Mitmenschen in Afrika, Asien und Lateinamerika zu einem Leben abseits von Armut und Ausbeutung. Jährlich werden rund 500 Sternsinger-Projekte unterstützt.

Heuriger Schwerpunkt ist Nicaragua. Jugendlichen soll eine Ausbildung ermöglicht werden und Kindern ein geschützter Raum in dem sie ein paar Stunden pro Tag Geborgenheit erleben und einfach Kind sein dürfen.

Sternsingen: Ihre Spende in guten Händen

Die Dreikönigsaktion, das Hilfswerk der Katholischen Jungschar, sorgt für den kompetenten Einsatz der Spendengelder. Die Finanzen werden jährlich von unabhängigen Wirtschaftsprüfer/innen kontrolliert. Das „Spendengütesiegel“ garantiert Transparenz und objektive Sicherheit bei der Spendenabwicklung. Alle Sternsingergruppen führen einen Ausweis mit sich. So lässt sich leicht erkennen, dass sie im Auftrag der Katholischen Jungschar unterwegs sind.

Wir bedanken uns im Namen der betroffenen Menschen für Ihre Unterstützung!



Grafiken: www.dka.at

An folgenden Tagen werden die Könige unsere Pfarre besuchen:

Di, 2. Jänner 2018: Nördlich der Vöckla
Mi, 3. Jänner 2018: Stadtmitte
Do, 4. Jänner 2018: Südlich der B1
Fr, 5. Jänner 2018: Krankenhaus Vöcklabruck
Sa, 6. Jänner 2018: Abschluss der Sternsingeraktion mit **Gottesdienst um 10.30 Uhr** in der Stadtpfarrkirche.

Termine für die Sternsingerproben:

Do, 21. Dezember 16:30 – 18:00
Mi, 27. Dezember 16:30 – 18:00
jeweils im Pfarrzentrum/Pfarrsaal Vöcklabruck

Bei Fragen:

Paul Mühlleitner 0650/2601707
Hannah Hössinger 0650/6001134

Für das DKA-Team der Kath. Jungschar Vöcklabruck:
Paul Mühlleitner und Hannah Hössinger

20-C+M+B-18

Fest der Liebe statt fester Konflikte



Weihnachten: Ein emotionales Fest

Weihnachten hat für viele Menschen eine große Bedeutung. Wir wünschen uns, dass diese Zeit des Jahres möglichst friedlich ist und dass wir uns mit allen Menschen gut verstehen. Wir erleben vieles emotionaler als im restlichen Jahr. Wenn vor Weihnachten allerdings Konflikte entstehen, wirken auch diese besonders bedrohlich. Auch dramatische Ereignisse können vor Weihnachten den Boden unter den Füßen wegziehen. Weihnachten ist nach wie vor das beliebteste und wichtigste Familienfest und bleibt durch die hohen Erwartungen anfällig für jede Menge Spannungen und Konflikte im familiären Zusammenleben.

Die Realität sieht manchmal anders aus

Zu den Erwartungen nach einem friedlichen Fest gesellt sich, dass gerade zu Weihnachten alte Verletzungen, verdeckte Konflikte, ungeklärte Vorwürfe plötzlich zu Tage treten können. Wir haben Vorstellungen vom freudvollen Weihnachtsfest und von der harmonischen Familie. Diese Ansprüche und Wünsche decken sich oftmals aber nicht mit der Wirklichkeit, was sehr enttäuschend sein kann. Gerade bei schweren Konflikten zwischen Paaren, zwischen Generationen, oder bei getrennt lebenden Eltern braucht es hier viel Bemühen und Toleranz von allen Beteiligten, damit ein gutes Feiern möglich wird.

Geburt Jesu – Licht in Armut und Dunkelheit

Unsere Wünsche und Erwartungen an Beziehung und Familie sind nicht einfach auszublenden. Aber wir können uns bewusst machen, dass die Geburt Jesu damals auch alles andere als idyllisch verlaufen ist. Josef und Maria waren selbst Migranten und Jesus kam in ärmlichen und "ungeordneten" Verhältnissen zur Welt. Aber gerade durch diese äußere Armut und Dunkelheit konnte das göttliche Licht, dessen Geburt wir zu Weihnachten feiern, umso heller leuchten.

Hilfe für gelingende Beziehungen: BEZIEHUNGLEBEN.AT

Damit Sie die Weihnachtszeit entspannter und freudvoller erleben können, kann ein Gespräch mit einer außenstehenden und geschulten Person sehr hilfreich sein. Bei Familienkonflikten, Problemen und Streitigkeiten jeder Art kann eine Beratung in einer Familienberatungsstelle helfen. Bei Fragen, Anliegen und Schwierigkeiten in Ihrem Bemühen nach gelingenden Beziehungen kontaktieren Sie uns!

Beratungsstelle Vöcklabruck, Pfarrhofgries 1,

Terminvereinbarung unter 0732 / 773676

ACHTUNG NEU: AB JÄNNER 2018 KANN MAN JEDEN MONTAG ZWISCHEN 14.00 UND 16.00 OHNE ANMELDUNG ZU EINEM ERSTGESPRÄCH KOMMEN!

Beratung ermöglicht Veränderung!

Ökumene

Im Jänner (Weltgebetswoche für die Einheit der Christen) wird es wieder einen Predigeraustausch mit der Evangelischen Kirche in Vöcklabruck geben.

Am Sonntag, dem 21. 1. 2018 wird Pfarrer Mag. Kritzinger in der evangelischen Friedenskirche predigen und am Sonntag, dem 28. 1. 2018 Pfarrer Dr. Markus Lang in der Stadtpfarrkirche – anschließend treffen wir uns zu einer Agape in der Mensa der Franziskanerinnen.

Peter Salinger



Musik Gebet Stille Segen Wort Gottes
*Halte in den dunklen Tagen
euer Herz bereit*

19.

Dezember 2017

Dienstag

19:00 Uhr

Segnungsfeier des Kindergartens

Bei herrlichem Herbstwetter fand die Segnungsfeier des Kindergartens, nach der 3-monatigen Sanierungsphase, am 22. 09. 2017 statt.

Nach der liturgischen Feier in der Dörfelkirche gab es einen Festzug angeführt durch die „Vöcklabrucker Bläsergruppe“ in den Pfarrhof.

Die Kindergartenkinder gestalteten den Festakt mit Gesang und Tanz.



Tanz beim Festakt
Foto: K. Gruber



Neu gestalteter Gruppenraum
Foto: K. Gruber

Anschließend gab es einen gemütlichen Ausklang bei einem Mittagsbuffet.

Die Kinder fühlen sich in den nun deutlich helleren und freundlicheren Räumen sehr wohl. Durch die Verlegung der WC Anlagen von Gruppe 2 haben wir einen Bereich gewonnen, den wir als Kreativraum nutzen. Malarbeiten etc. genießen die Kinder nun in entspannter Atmosphäre und können ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Katharina Gruber

KOLPING

Kolping-Gedenktag

am Sonntag, 03. Dezember 2017:

Dem Gottesdienst um 09.00 Uhr in Maria Schöndorf folgt der Festakt im Kolpinghaus. Dabei werden nach den Neuaufnahmen heuer auch 3 Personen für 70 Jahre Mitgliedschaft in unserer Gemeinschaft geehrt. Ein besonderer Höhepunkt des Tages wird die Übergabe der Kunstinstallation „Kolping.Welt.Weit.“ des Künstlers Peter G. Lacher an die Kolpingsfamilie Vöcklabruck sein. Im Übergangsbereich vom Alt- in den Neubau wird eine stilisierte Weltkarte montiert, auf der alle nationalen Kolping-Zentralverbände weltweit mit ihren Koordinaten vermerkt sind. Dieses Werk ist in seiner Art einzigartig und auch das Internationale Kolpingwerk hat dazu seine Zustimmung gegeben. Den Abschluss bildet wieder unser gemeinsames Mittagessen mit gemütlichem Ausklang.

Kolpinghaus:

Wir sind fleißig am Bauen und Renovieren. Der Neugestaltung des Eingangsbereiches – unser Haus ist nun rundherum barrierefrei begehbar – folgen nun die Arbeiten zur Sanierung der Internatszimmer im Altbau. So entsteht gerade ein neuer Aufenthaltsbereich mit Teeküche für unsere Hausbewohner im ersten Obergeschoss. Und auch die Wiederherstellung unserer Kleinwohnungen schreitet voran.

Nikolausservice:

Wer noch einen Termin mit dem Nikolaus möchte, bitte rechtzeitig anmelden:

Thomas Pamminger: Tel. 0676 65 02 422

Karl Schaumberger: Tel. 07672 / 25 5 68
(Anrufbeantworter)

Vorankündigung Termine 2018:

- **Kolping-Kinder-Fasching:** Sonntag, 04.02.2018

ab 14.00 Uhr: Umzug zum Stadtplatz und zurück zum Kolpinghaus; anschließend Spiel und Spaß im Kolpingsaal.

- **Vortrag „Steinzeit“ von Helmut Pichler** (Der Gosauer):

Donnerstag, 15.03.2018, 19.30 Uhr im Kolpingsaal.

- **Josefsfest** am Sonntag, 18.03.2018:

An Stelle eine Kreuzweges wollen wir erstmals ein Fest für den Hl. Josef, der auch Schutzpatron von Kolping ist, feiern. Dabei soll das Apostelkreuz, welches beim Umbau in den Grünbereich des Hauses verlegt wurde, neu geweiht werden. Genaues Programm folgt.

Übrigens:

Die Kolpingsfamilie Vöcklabruck ist seit Herbst auf Facebook. Wir können Freunde werden!!!

Karl Schaumberger
Vorsitzender der KF Vöcklabruck

KFB-Aktivitäten

Jeden zweiten Freitag im Monat lädt die Katholische Frauenbewegung Vöcklabruck zur Frauenmesse um 8:00 in der Dörfkirche ein.

Nach der Messe bereiten wir im Pfarrsaal ein kleines Frühstück vor, wo Sie im Anschluss ein Vortrag oder ein besinnliches Miteinander erwartet.

(Der Dezember-Gottesdienst fällt wegen des Feiertages aus!)

Hier ein Auszug aus dem neuen kfb-Programm:

„Weil du in meinen Augen teuer und wertvoll bist“, - selbstbewusst Frau sein.

zu diesem Thema hält die Dipl.Ehe-Fam.- u. Lebensberaterin Fr. A. Reisinger am 12. Jänner einen Vortrag.

Und weil lachen gesund ist, gibt es am 9. Februar ein **lustiges Zusammensein im Fasching**.

Am 9. März spricht Pastoralassistentin Barbara Hofwimmer über **„Die Frau am Jakobsbrunnen“**.

Weiters werden wir einen Vortrag über Kinesiologie anbieten. Näheres und weitere Programmpunkte erfahren Sie im "Pfarre aktuell"!

Das Team der kfb freut sich auf Ihren Besuch!

Eine Information der kath.Frauenbewegung O.Ö.:

Die kath. Frauenbewegung in O.Ö. hat die Imagekampagne „Zeit zu leben“ gestartet, um vor allem auch jüngere Frauen dafür zu begeistern, sich dem größten Frauennetzwerk in O.Ö. anzuschließen und sich einzubringen.

Aber was ist die kath. Frauenbewegung eigentlich? Die kfb ist eine Plattform von und für Frauen und Sprachrohr für Frauenthemen in Kirche und Gesellschaft.

Gemeinschaft, Weltoffenheit und Wertschätzung stehen dabei im Mittelpunkt.

Spiritualität und soziales Engagement können aktiv gelebt werden.

Durch die Vielfalt an Angeboten hat jede Frau die Wahlfreiheit in der Art und Intensität, sich mit ihren Talenten und Ideen einzubringen.

Es wäre erfreulich wenn sich bei uns in Vöcklabruck eine junge kfb-Gruppe entwickeln würde!

Veronika Nagl

Christenverfolgung weltweit



Christen sind die weltweit am stärksten verfolgte Glaubensgruppe. In den 50 Ländern des Weltverfolgungsindex erfahren rund 215 Millionen Christen starke Verfolgung.

Erfreulicherweise fallen die Zahlen 2017 sehr viel tiefer aus als noch 2016. Wurden 2016 noch 7106 Morde gezählt, waren es heuer 1207 Menschen, die wegen ihres Glaubens getötet wurden. Auch die Anzahl attackierter Kirchen sank von 2425 Angriffen auf 1329 Attacken.

Nordkorea führt den Weltverfolgungsindex zum 16. Mal in Folge an. Die bedeutendste Triebkraft der Verfolgung weltweit bleibt aber die islamistische Unterdrückung.

Was können wir tun? Im 6. Kapitel des Epheserbriefes werden wir aufgefordert: „Vergesst nicht das Gebet! Bittet Gott immerzu mit dem Beistand seines Geistes. Bleibt wach und hört nicht auf, für das ganze Volk Gottes zu beten.“ Unser ernsthaftes Gebet bewirkt viel!

Und unsere Unterschriften auf den Petitionen, die in unseren Kirchen und im Klaraheim aufliegen, können Erleichterungen der Haftbedingungen oder sogar Freilassungen fördern!

Weitere Informationen unter: <https://csi.or.at/> und <https://www.opendoors.de/>

Veronika Jungwirth

Missionsrunde - Flohmarkt



Zwei der fleißigen HelferInnen beim Flohmarkt

Der allseits sehr beliebte, gefragte Flohmarkt der Missionsrunde Vöcklabruck war auch heuer wieder ein großer Erfolg. Der Dank gilt den vielen Helferinnen und Helfern während der Flohmarktwoche. Ohne sie wäre ein Flohmarkt dieser Größenordnung nicht möglich. Großer Dank gilt auch den ständigen MitarbeiterInnen, die jede Woche ehrenamtlich für die Missionsrunde arbeiten. Zahlreiche Hilfsprojekte weltweit können mit dem Erlös aus dem Flohmarkt bedient werden.

Der Dank gilt auch den vielen treuen und neuen Kunden, die den sog. „Edelflohmarkt“ der Missionsrunde schätzen.



**Taufen:
Wir begrüßen**

- | | |
|---|--|
| 23.07. Konrad Viktoria Sophie, Europahof | 02.09. Bocksleitner Victoria, E-Werkstraße |
| 29.07. Steinbichler Michael Anton,
Prinz Eugenstraße | 10.09. Ilic Leon, Dürnauerstraße |
| 06.08. Webb Katelyn, Jägerstraße | 16.09. Manetsgruber Laura, Am Pfarrfeld |
| 15.08. Asamer Hannah, Lilienweg | 01.10. Engler Lina Marie, Tegetthoffstraße |
| 19.08. Reinthaller Gregor, Vorstadt | 07.10. Six Jonas, Dörfelstraße |
| 27.08. Tiefenbacher Iris, Prinz Eugenstraße | 07.10. Wiesauer Marcel-Mario, Kaplanstraße |

Liebe Eltern!

Sie haben im vergangenen Jahr bei uns in der Pfarre Ihr Kind zur Taufe gebracht und damit ausgedrückt, dass Sie ihr Kind nicht nur im Glauben erziehen, sondern auch unter den besonderen Schutz Gottes stellen möchten.

Wir laden daher Sie, ganz besonders herzlich, zur Kindersegnung ein!

Am Freitag, 2. Februar um 16.00 Uhr in der Dörfkirche mit anschließendem gemütlichen Beisammen im Pfarrsaal.

Das Wort „segnen“ bedeutet: gutheißen. Im Segen heißt uns Gott gut, sagt uns Gott: „Es ist gut, dass es dich gibt! Du bist für mich wertvoll. Ich liebe dich, du Mensch. Du bist in meiner Liebe und Treue aufgehoben“.

Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen!
Für den Kinderliturgiekreis
Barbara Hofwimmer



**Hochzeiten:
Wir gratulieren**

- 09.09. Fischthaller Karl und Julia, Vöcklabruck



**Begräbnisse:
Wir verabschieden uns**

- | | |
|--|--|
| 18.07. Gruber Maria, Attnang-Puchheim | 07.09. Seiringer-Holzinger Irmgard, Oberstadtgries |
| 19.07. Tiefenthaller Margarete, Salzburgerstraße | 15.09. Rosenauer Anneliese, Radetzkystraße |
| 21.07. Schiller Bruno, Schwanenstadt | 18.09. Sauerbier Rita, Niederthalheim |
| 21.07. Smolik Elisabeth Timelkam | 20.09. Richtinger Friedrich Karl,
Hammerwerkergasse |
| 27.07. Gratzl Johann, Heschgasse | 21.09. Ertl Katharina, Salzburgerstraße |
| 11.08. Kölblinger Karin, Gmundnerstraße | 26.09. Hanetseder Mario-Michael,
OKA-Siedlungs-Straße |
| 16.08. Fahl Sr. Rosa Don Bosco, Linzerstraße | 26.09. Ing. Birglechner Georg, Grillparzerstraße |
| 25.08. Ortner Josef, Unterer Buchleitenweg | 27.09. DI Weber Martin, Fichtengasse 3 |
| 28.08. Cerny Friederike, Schöndorfer Straße | 29.09. Starke Georgine, Rosenweg 10 |
| 29.08. Schindler Siegfried, Schörfling | 10.10. Binder Sr. Carolina Don Bosco, Linzerstraße |
| 31.08. Wöran Angela, Salzburgerstraße | |
| 06.09. Zacconi Sr. Giovanna Don Bosco,
Linzerstraße | |

Gottesdienstzeiten 2017

Stadtpfarrkirche:	Mittwoch und Donnerstag 8 Uhr Messe Sonntag 10:30 Uhr Messe
Maria Schöndorf:	Sonntag 9:00 Uhr Messe
Dörfkirche:	Dienstag und Freitag 8:00 Uhr Messe Samstag 19:00 Uhr Vorabendmesse
Kapelle in St. Klara:	Sonntag 9:00 Uhr Messe
Kapelle im Mutterhaus der Franziskanerinnen:	Sonntag und Feiertage 9:30 Uhr Messe
Kapelle im Krankenhaus:	Sonntag 19:15 Uhr Messe oder Wortgottesdienst

Pfarramt

Pfarramt

Pfarrhofgries 1, 4840 Vöcklabruck

Bürozeiten

Dienstag – Freitag 8.00 – 11.00 Uhr
zusätzlich Dienstag 14.00 – 16.30 Uhr

Telefon: 07672 72608

pfarre.voecklabruck@dioezese-linz.at
www.dioezese-linz.at/voecklabruck

Pfarrbücherei: www.biblioweb.at/
voecklabruck

Missionsrunde: Di 13.00 – 17.00 Uhr

Samstag, 2. Dezember 2017

16.00 Uhr Kinderadventkranzsegnung in der Dörfkirche
17.00 Uhr Adventkranzsegnung in Maria Schöndorf
19.00 Uhr Abendmesse mit Adventkranzsegnung

Sonntag, 3. Dezember 2017

9.00 Uhr Kolping-Gedenktag Messe in Maria Schöndorf anschließend Festakt im Kolpinghaus
10.30 Uhr Familiengottesdienst in der Stadtpfarrkirche

Freitag, 8. Dezember 2017

Hochfest „Maria Empfängnis“
9.00 Uhr Hochamt in Maria Schöndorf
19.00 Uhr Konzert der Liedertafel in Maria Schöndorf

Samstag, 9. Dezember 2017

19.00 Uhr Gitarrenmesse in der Dörfkirche

Sonntag, 10. Dezember 2017

18.00 Uhr Konzert „Voices of Christmas“ in Maria Schöndorf

Mittwoch, 13. Dezember 2017

19.00 Uhr Konzert „Klassik am Fluss“ in der Dörfkirche

Sonntag, 17. Dezember 2017

Aktion „Sei so frei“ bei allen Gottesdiensten
16.00 Uhr Waldweihnacht für Kinder im Pfarrwald

Dienstag, 19. Dezember 2017

19.00 Uhr Abend der Barmherzigkeit in der Stadtpfarrkirche

Information:

Der Terminüberblick gibt den Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung bekannt. Terminänderungen und Satzfehler vorbehalten. Bitte beachten Sie die Informationen in den Verlautbarungen und auf unserer Homepage.

Weihnachtsordnung

Hl. Abend: Sonntag, 24.12.

Gottesdienstordnung wie an Sonntagen
15.00 Uhr Wortgottesdienst im Seniorenheim
15.00 Uhr Weihnachtsbeichte in der Stadtpfarrkirche
16.00 Uhr Vorschulkinder-Krippenfeier Dörfkirche
16.00 Uhr Kindermesse in Schöndorf (Wortgottesdienst)
23.00 Uhr Christmette in Schöndorf mit Weihnachtsmusik

Christtag: Montag, 25.12.

09.00 Uhr Gottesdienst in Schöndorf
10.30 Uhr Hochamt in der Stadtpfarrkirche
Weihnachtsmesse mit Orchester (Kirchenchor)

Stephanitag: Dienstag, 26.12.

09.00 Uhr Gottesdienst in Schöndorf

Silvester: Sonntag, 31.12.

+ Fest d. Hl. Familie
Gottesdienstordnung wie an Sonntagen
18.00 Uhr Jahresschluss-Andacht in der Stadtpfarrkirche

Neujahr: Montag, 1.1.2018

09.00 Uhr Gottesdienst in Schöndorf

Anbetungstag der Pfarre:

Mittwoch, 3.1.2018

Nach der 08:00 Uhr-Messe Aussetzung des Allerheiligsten in der Stadtpfarrkirche bis 18.00 Uhr Anbetungsmöglichkeit

Dreikönigsfest: Samstag, 6.1.2018

09.00 Uhr Hochamt in Schöndorf
Gestaltung durch Kirchenchor
10.30 Uhr Sternsingermesse (Schlussfeier)

Freitag, 12. Jänner 2018

8.00 Frauenmesse in der Dörfkirche anschließend Vortrag im Pfarrsaal

Sonntag, 21. Jänner 2018

9.00 Uhr „Predigeraustausch“ Pfr. Mag. Helmut Kritzinger predigt in der evangelischen Kirche

Sonntag, 28. Jänner 2018

10.30 Uhr „Predigeraustausch“ Pfr. Dr. Markus Lang predigt in der Stadtpfarrkirche

Freitag, 2. Februar 2018

16.00 Uhr Kindersegnung in der Dörfkirche anssl. gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal

Sonntag, 4. Februar 2018

14.00 Uhr Kolping-Kinderfasching Umzug zum Stadtplatz und zurück anschließend Spiel und Spaß im Kolpinghaus

Freitag, 9. Februar 2018

8.00 Uhr Frauenmesse in der Dörfkirche anschließend lustiges Beisammensein im Pfarrsaal

Freitag, 9. – Samstag, 10. Februar 2018

Fr, ab 11.00 Uhr
Schultaschenausstellung der Firma Schachtner

Mittwoch, 14. Februar 2018

„Aschermittwoch“

19.00 Uhr Messe in der Stadtpfarrkirche mit Aschenkreuzauflegung

Freitag, 2. März 2018

19.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen im evang. Gemeindesaal

Freitag, 9. März 2018

8.00 Uhr Frauenmesse anschließend Fastenimpuls im Pfarrsaal

Impressum

Pfarrblatt der römisch katholischen Pfarre Vöcklabruck. Herausgeber: Katholisches Stadtpfarramt Vöcklabruck, Pfarrhofgries 1, 4840 Vöcklabruck, Tel. 07672/72608. E-Mail: pfarre.voecklabruck@dioezese-linz.at, Homepage: www.dioezese-linz.at/voecklabruck, Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Helmut Kritzinger. Druck: Druckerei Hitzl, St. Georgen im Attergau. Auflage 6950 Stück. Druckfehler vorbehalten. Fotos ohne Kennzeichnung sind Eigentum der Pfarre.